

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0300/2007

**Abteilung:** Fachbereich 4

**Bearbeiter/in:** Ernst Fuchs

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	08.05.2007	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Kindertagesstättenbedarfsplanung 2007/2008 - Kath. Kindertagesstätte St. Marien, Ergebnis des Prüfungsauftrages des Jugendhilfeausschusses -**

## Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

### B e s c h l u s s :

1. Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz ist der Erhalt der 3gruppigen Kindertagesstätte St. Marien erforderlich.
2. Die Stadt Speyer ist bereit die Trägerschaft ab dem 15. August 2007 zu übernehmen. Für den Betriebsübergang von der Caritasträgergesellschaft Saarbrücken auf die Stadt Speyer gelten die Bestimmungen des Betriebsübergangs nach § 613 a BGB.
3. Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindertagesstättenplatz ist es zusätzlich erforderlich am Standort der Kindertagesstätte St. Marien eine Etage im ehemaligen Fachschulgebäude in der Ludwigstraße für vorerst vier Jahre anzumieten und im ersten Schritt eine zusätzliche Regelgruppe mit 12 GZ- und 13 TZ-Plätzen einzurichten.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für den Nachtragshaushalt 2007 anzumelden.

## Begründung:

### **1. Auftrag des Jugendhilfeausschusses vom 13. März 2007 an die Verwaltung**

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, welche Erweiterungsmöglichkeiten an der Cts Kindertagesstätte St. Marien bestehen und das Ergebnis dem Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung vorzustellen.

## **2. Ergebnis der Prüfung**

Im Schulgebäude der ehemaligen Fachschule für Erziehungswesen in der Ludwigstraße kann für die Nutzung als Kindertagesstätte eine Etage im 1. Obergeschoss angemietet werden.

### **2.1 Raumprogramm**

2 Schulräume

1 Mehrzweckraum mit Tee-, Küchenzeile und Schrankwand

2 kleine Räume

1 breiter Spielflur

1 Sanitärbereich

Gesamtfläche ca. 300 m<sup>2</sup>

### **2.2 Fachliche Prüfung der Räume**

An der fachlichen Prüfung waren vor Ort beteiligt:

das Landesjugendamt Rheinland-Pfalz,

der Gemeindeunfallversicherungsverband Rheinland-Pfalz,

das Gesundheitsamt des Rhein-Pfalz-Kreises,

der Brandschutzbeauftragte der Stadt Speyer,

das Gebäudemanagement der Stadt Speyer,

die Abteilung Kindertagesstätten und Kindertagespflege der Stadt Speyer,

die Caritasträgergesellschaft Saarbrücken als Eigentümerin,

die Leiterin der Cts Kindertagesstätte St. Marien.

#### **Ergebnis:**

Die Räume sind für die Nutzung von zwei Kindertagesstättengruppen gut geeignet.

An Renovierungen und Baumaßnahmen sind zu veranlassen:

- Umbau der WC-Anlage für Kinder
- Sanitäranlagen für Mitarbeiter können im Erdgeschoss oder 2. Obergeschoss genutzt werden
- Austausch des Teppichbodens durch einen Linoleumbelag
- Malerarbeiten
- Anbringungen von Brandschutz- und Fluchtwegehinweisen
- Kindergerechte Ausstattung aller Räume
- Einbau einer Küchenzeile zur Versorgung der Ganztagskinder mit Mittagessen.

### **2.3 Voraussichtliche Kosten für die zusätzliche Gruppe im Schulgebäude Hochrechnung für ein Kindertagesstättenjahr (12 Monate)**

Renovierungs- und Erstausrüstung	ca.	62 000,00 €
Voraussichtliche Personal- und Betriebskosten (netto)	ca.	98 780,00 €

### **3. Anbindung der städt. Kindertagesstättengruppe im ehemaligen Schulgebäude an die bestehende Cts Kindertagesstätte St. Marien**

Als Ergebnis der vertrauensvoll geführten Gespräche zwischen der Caritasträgergesellschaft Saarbrücken und der Stadt Speyer ist zu berichten, dass die Caritasträgergesellschaft aus rechtlichen und tarifrechtlichen Gründen keine Möglichkeit sieht eine städt. Gruppe in Form der Betriebsträgerschaft zu übernehmen.

Die Caritas-Trägersgesellschaft Saarbrücken möchte die Trägerschaft zum Ende des Kindertagesstättenjahres 2006/2007 abgeben.

Welche Rahmenbedingungen gelten für eine Übergabe?

#### **3.1 Mietfreiheit für 12 Monate**

Im ersten Kindertagesstättenjahr soll das Kindertagesstättengebäude und das Außengelände kostenfrei überlassen werden.

Ab dem 2. Kindertagesstättenjahr (Sommer 2008) liegt ein Angebot von 4,50 €/m<sup>2</sup> vor.

#### **3.2 Sach- und Bewirtschaftungskosten**

Die Sach- und Bewirtschaftungskosten sind zu 100 % von der Stadt Speyer zu tragen.

#### **3.3 Mitarbeiter/-innen**

Für einen Trägerwechsel gelten nach § 613 a BGB die Rechtsvorschriften für einen Betriebsübergang.

Auf dieser Rechtsgrundlage ist der Übergang vertraglich zu regeln.

Für alle unbefristet beschäftigten Mitarbeiter/-innen bleibt der Arbeitsplatz in der Kindertagesstätte trotz Trägerwechsel erhalten.

Alle personal- und tarifrechtlichen Fragen werden von den Personalabteilungen der Cts und der Stadt Speyer geprüft und einvernehmlich geregelt.

### 3.4 Name der Einrichtung

Die Stadt Speyer ist daran interessiert den Traditionsnamen der Kath. Kindertagesstätte zu erhalten und bittet den Jugendhilfeausschuss dem Namen Städt. Kindertagesstätte St. Marien zuzustimmen.

### 3.5 Hochrechnung der Betriebskosten der 3gruppigen Einrichtung auf der Basis eines Kindertagesstättenjahres (12 Monate)

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für Personal-, Sach- und Betriebsausgaben betragen ca. 385 500,00 €

Von dieser Summe verbleiben beim freien Träger ca. 56 000,00 €

Der städt. Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten und dem Ersatz von ausgefallenen Elternbeiträgen beläuft sich auf ca. 171 000,00 €

Bei einer Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Speyer ist daher mit einem Zuschussbedarf von insgesamt ca. 227 000,00 € zu rechnen.

Gegenüber der freien Trägerschaft hat die Stadt Speyer zusätzlich ca. 56 000,00 € zu tragen.

## 4. Freie oder öffentliche Trägerschaft?

Die Verwaltung hat die Verbände der freien Träger, die in Speyer Kindertagesstätten betreiben, über den möglichen Trägerwechsel bei der Cts Kindertagesstätte St. Marien informiert.

Die Bereitschaft zur Übernahme durch einen freien Träger ist der Verwaltung nicht bekannt.